

Was Gescheits



Manfred Schiller:
ein Weidener im Bundestag



Ende der Sommerpause

So war die erste Sitzungswoche im

Bundestag

4 **Aktuelle
Nachrichten**

6 **Sitzungswochen-
Rückblick**

11 **Wirtschaftsgipfel
der AfD-Fraktion**

13 **Aus dem Wahlkreis
und Bayern**

Vorwort



Liebe Freunde,

nach der **Wahl** ist vor der Wahl - in **Berlin** und **Mecklenburg-Vorpommern** stehen am kommenden Sonntag die nächsten Wahlen zu Landesparlamenten an und wir blicken mit großer Spannung und Vorfreude darauf, denn auch dort wird die **AfD** großartige Ergebnisse erzielen! Dazu dann kommende Woche mehr.

In diesem Bericht ist natürlich die **erste Sitzungswoche nach der Sommerpause** das **Hauptthema**, denn die hatte es in sich!

In der sog. **Haushaltwoche** stand die **erste Lesung** des **3.561 Seiten starken Haushaltsentwurfs 2027** an, und dieser stand ganz offensichtlich unter dem Motto:

„**Tricksen, Verschleiern und Verschulden**“. (Seite 5).

Die gute Nachricht: anhand des **erfolgreichen Wirtschaftsgipfels der AfD-Bundestagsfraktion** konnte man gut sehen, dass immer mehr **Unternehmer** den

Wahlkreisbüro

Christian-Seltmann-Str. 21
92637 Weiden

Tel. 0961 40 17 56 94

manfred.schiller.wk@bundestag.de

Kurs der Regierung **nicht** mehr mittragen. (Seite 11).

Das und mehr auf den kommenden Seiten!

Wenn Euch etwas unter den Nägeln brennt, zögert nicht, mit mir oder meinen Mitarbeitern Kontakt aufzunehmen — dafür sind wir da!

Mein Wahlkreisbüro befindet sich direkt in Weiden und freut sich auf euren Besuch.

Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

Di.: 8.00 - 17.00 Uhr

Mi.: 8.00 - 12.00 & 13.00 - 17.00 Uhr

Do.: 11.00 - 20.00 Uhr

Jeden Donnerstag findet ab 18.00 Uhr ein Bürgerstammtisch statt.

»Dem deutschen Volke«
— ein Auftrag, den ich
ernst nehme!

DEM DEUTSCHEN VOLKE



Landtagswahl Mecklenburg-Vorpommern 2026

Leif-Erik Holm kandidiert als Spitzenkandidat für die AfD

Liebe Freunde,

in wenigen Tagen, am **20. September**, finden in **Berlin** und **Mecklenburg-Vorpommern** die nächsten **Wahlen zu Landesparlamenten** statt.

Manuela Schwesig (SPD) wirbt dabei mit ihrer Kampagne „**Frau gegen Blau**“ um **Wählerstimmen in MV**.

Wir halten dagegen mit meinem geschätzten Kollegen aus dem Bundestag, **Leif-Erik Holm**, **Spitzenkandidat für die AfD**:

Ein Mann der's kann!

Euer Manfred Schiller

Stärkt unsere **Demokratie**, werdet **Wahlbeobachter**!

Ich habe bereits in der Vergangenheit schon mehrfach darauf hingewiesen, wie wichtig es (leider) in der heutigen Zeit ist, gerade auch bei Wahlen ganz genau hinzuschauen. Ich kann es nicht genug betonen: **Werdet Wahlbeobachter**.

Die Wahl in Sachsen-Anhalt ist gerade mal drei Tage her und schon müssen immer mehr abgegebene **Stimmzettel überprüft** werden: in mindestens 25 Wahlbezirken musste **neu ausgezählt** werden. Nun stehen am **20. September** bereits die nächsten **Wahlen für Landesparlamente** an, in **Berlin** und **Mecklenburg-Vorpommern**. Auf der Website von „EINPROZENT“ findet ihr ausführliche **Informationen** zum Thema **Wahlbeobachtung**:

<https://www.einprozent.de/blog/wahlbeobachtung/was-wahlbeobachter-am-wahltag-wissen-muessen/3353>

Außerdem wird euch dort ein **Leitfaden für Wahlbeobachter** als PDF zur Verfügung gestellt:

https://www.wahlbeobachtung.de/wahlbeobachtung/media/Leitfaden_zur_Wahlbeobachtung.pdf



Söders Fazit: Messerstechereien verschweigen = AfD-Erfolg verhindern?

Nach der für die AfD so erfolgreichen Wahl in Sachsen-Anhalt versuchen Spitzenpolitiker der anderen Parteien, sich deren **Niederlage irgendwie schönzureden** - was man ja vergangene Woche auch so wunderbar an **Merz' Rede** sehen konnte, in der er regelrecht verzweifelt betonte, dass ja schließlich 56% der Menschen die AfD nicht gewählt hätten.

Besonders perfide ließ sich nun **Markus Söder** gegenüber Maischberger aus: er beklagte, dass **jede Messerstecherei „durchs Netz gejagt“** werde und **dies den Erfolg der AfD erkläre**.

Es werde der Eindruck erweckt, dieses Land stehe vor dem **Chaos** - dabei befinde sich zumindest **Bayern** in der „**sichersten Situation seit 1978**“.

Nun, mir war nicht bekannt, dass 1978 beispielsweise **Weihnachtsmärkte mit Betonpollern geschützt** werden mussten oder **Bahnmitarbeiter stichsichere Schutzkleidung** benötigten.

Herr Söder, fragen Sie doch mal die Angehörigen der Opfer, was die von solchen Aussagen halten!

Die Perspektiven des **Kriegskanzlers Merz** für Deutschland:

Produktion von **Iron-Dome-Komponenten** im **VW-Werk**, wo zuvor **Cayman** und **Boxter** vom Band liefen.

Generaldebatte im Deutschen Bundestag zum Bundeshaushalt 2027, der wieder nur aus Rekordschulden zugunsten von Verteidigung, „Klimaschutz“ und Straßensanierung in Vorbereitung des „Kommen den Krieges“ besteht, bis 2030 fast eine Billion neue Schulden.

Der Sozialetat macht 200 Mrd. aus und 3/4 aller Bürgergeldbezieher sind mittlerweile Ausländer oder haben einen Migrationshintergrund, der Staatssektor und die Asylindustrie sind die einzigen Sektoren, die noch wachsen in diesem Land, so Alice Weidel in ihrer Abrechnung mit der Abrisspolitik dieser Regierung.

Die Industrie macht die Grätsche in Lichtgeschwindigkeit, ausländische Investoren, wenn sie überhaupt Interesse am Hochsteuer- und Hochstromkosten-Standort Deutschland haben, stehen allerhöchstens wie Heuschrecken vor den Fabrikatoren als Ausputzer. Ein Investitionsangebot der israelischen Investment Gruppe Aurelius Capital in den VW-Standort Osnabrück soll nun Arbeitsplätze sichern und zum Zentrum für militärische und Luftverteidigungsfertigkeiten werden.

Aber Kanzler Merz arbeitet sich, anstatt Zahlen, Daten und Fakten zu einem notwendigen Konjunkturaufschwung zu bringen, an der AfD ab mit Schmähungen und Lügen.

„In Sachsen-Anhalt haben 56% der Wähler Sie nicht gewählt.“

Seine Botschaft besteht aus Eingeständnissen für Verfehlungen, es mündet quasi in Durchhalteparolen, „denn die notwendigen Reformen“ müsse man durchziehen.

Wir müssen mehr tun, als in der Vergangenheit! - und meint damit wohl die faulen oder unproduktiven Deutschen.

Damit das Kerzlein der Hoffnung bei den Zuhörern nicht komplett verlöscht, zitiert er am Schluss aus dem Brief eines Theologen.

Dieser redet von Nachbarschaftsaktivitäten, Ehrenamtlichen an den Tafeln und Kinderarchen.

Deutschland habe noch so viele Chancen und Möglichkeiten, Fehler sollten eingestanden werden.

- Die Hoffnung stirbt zuletzt.

Aber darauf wird die AfD nicht warten.



Ein Oberpfälzer in Berlin



Bild: © Deutscher Bundestag / Werner Schüring

Sitzungswochen-Protokoll KW 37

Der Bundeshaushalt 2027 steht unter dem Motto:
Tricksen, Verschleiern, Verschulden.

Die **erste Sitzungswoche** im **Bundestag** nach der Sommerpause ging zu Ende und die hatte es in sich.
Es war die **erste Lesung des 3.561 Seiten starken Haushaltsentwurfs 2027**, die sog. **Haushaltswoche**.

► **Bundesfinanzministerium - Für ein starkes und krisenfestes Deutschland: Haushaltsentwurf für den Bundeshaushalt 2027 und die Finanzplanung bis 2030**

Das Kuriose gleich vorweg:

In der **Vorstellungsrede** von **Finanzminister Klingbeil** fielen quasi **keine Zahlen**, die den **katastrophalen Schuldentsunami** und den Weg in die **Kriegswirtschaft** auch nur ansatzweise streiften.

Sein Credo: Wir investieren in unsere **Zukunft (er meinte wohl auf dem Schlachtfeld)** und feierte Erfolge wie: **65 Jahre Anwerbeabkommen** mit der **Türkei**, denn viele dieser Ankömmlinge hätten Deutschland mit aufgebaut. Dann hob er die **wirtschaftszerstörenden Kriege, US-Zölle** und die aggressive **chinesische Industriepolitik** als **Zerstörer von Arbeitsplätzen** hervor. Natürlich hätten wir uns auch zu lange auf dem Status quo **ausgeruht**. Dann nannte er „**Erfolgszahlen**“.

In **Mecklenburg-Vorpommern** konnte er für die **SPD**, passend zur **Unterstützung von Manuela Schwesig**, **600 Millionen €** bereitstellen für die **Schulsanierung**.

Sicher hofft er, dass seine Kollegin damit im **Wahlkampf**

einen **starken Bonuspunkt gegen die AfD** hat. Aber was ist mit dem **Investitionsstau** in **ganz Deutschland** mit etwa **69 Milliarden €** allein in der **Schulinfrastruktur**? Die angeblich großen Zahlen nennt er bei dem Geld, welches in **Schienen, Brücken, Tunnel, Straßen** und **Wasserwege** fließen soll, evtl. auch in **Krankenhäuser**.

Genau **diese Investitionen** erfolgen mittels **Schulden** und sind meistens **notwendige Instandhaltungen** (und würden in einer **kaufmännischen Bilanzierung** gem. Handelsrecht auch als solche benannt werden). Im Übrigen auch hier: diese **Infrastruktur** kann unter dem Oberbegriff „**Dual Use**“ subsummiert werden.

Nicht umsonst werden gem. Planung **4,1 Mrd. €** für **Brücken** und **Schienen** dem **Verteidigungsbereich** zugeschoben.

► **Bei der Verteidigung darf unbegrenzt verschuldet werden.**

Praktisch, nicht wahr?

Welche Brücken und Schienen gemeint sind, konnte der **Regierungssprecher** auf der **Bundespressekonferenz**



Mit meinem geschätzten Kollegen Rainer Rothfuß

nicht benennen.

Und noch ein Etikettenschwindel: **3,5 Mrd. €** gehen in den **Ausbau von Ganztagschulen, BAföG wird erhöht** sowie insgesamt **2,9 Mrd. für Kitas, Schulen, Hochschulen und Kitabetreuung der Länder**.

Das soll auch aus dem **Schuldenfonds SVIK** (Sonderverm. Für Verkehr, Infrastruktur und Klima) kommen, also kann Klingbeil da schon mal ein wenig großzügig sein, **die Zeche zahlt wohl erst die nächste Generation**.

Im Gegenzug **sinkt der Haushalt von Familie** (Kernhaushalt), denn **Elterngeld, Kinderzuschlag** usw. werden um insgesamt rund **1 Mrd. € gekürzt**, besonders betroffen sind **Alleinerziehende**, denn auch der **Unterhaltsvorschuss** wird gekürzt.

Sogar bei Bildung wird gekürzt. Danke SPD.

Wir könnten hier endlos fortsetzen, aber es ist besser, ich verrate euch hier die Hammerzahlen, wenn die **Regierung** sie schon **wegschwindelt**.

Die Brocken sind:

- **669,3 Mrd. Gesamtausgaben, ein Plus von 36,3 Mrd.,**
- **Steuereinnahmen wachsen um 1,9 Prozent, die Ausgaben aber um 5,7 Prozent.**
- **203,6 Mrd. neue Schulden, bis 2030 insgesamt 1.000 Milliarden neue Schulden.**
- **Zinsausgaben 41,8 Mrd. € in 2027, bis 2030 Zinslast etwa 82 Mrd.**
- **Sozialetat: 201,5 Mrd. €, davon umfasst der Grundversicherungskomplex 46,1 Mrd. (plus versteckte Kosten in der GKV). Wir wissen: rund ¾ der Grundversicherungsempfänger (früher Bürgergeld) sind Ausländer oder Menschen mit Migrationshintergrund**
- **46,1 Mrd. € fließen an die EU, Rückfluss hiervon in den Bundeshaushalt: 11,5 Mrd. €**

- **Verteidigung: rund 139 Mrd., bis 2030 rund 184 Mrd. – das entspricht einer Vervierfachung seit 2020, aktuell in der Bereichsausnahme versteckt:**
- **11,5 Mrd. € „Ertüchtigungshilfe Ukraine“.**



Während der Sitzung

Wie sagte Klingbeil zum Thema und log, ohne rot zu werden:
„Ohne neue Schulden sich zu verteidigen, ist wie ohne Rakete zum Mond zu fliegen, liebe Kolleginnen und Kollegen.“

Aber für Verteidigung braucht man keine Schulden.

Man braucht sie nur für Krieg.

Fazit dieses Haushaltsentwurfs und der Finanzplanung:

Spätestens **2030** werden die **gesamten Einnahmen** nur für **„Soziales“ & „Verteidigung“** reichen, **nicht mal alle Zinsen** können mehr bezahlt werden.

Ende November gibt es die **abschließende Debatte** im Plenum nach den Beratungen im Haushaltsausschuss.

Nun noch einige Anmerkungen zum **Wochenablauf**:

Durch **Verschiebungen in der Haushaltswoche** tagte sowohl die **Landesgruppe Bayern** am Montag als auch die **Fraktionssitzung**, spezielle Vorkommnisse sind nicht zu berichten.

Am **Dienstag** folgte ich gleich morgens um 8 Uhr der **Anhörung im Wirtschaftsausschuss**:

Änderung des Wärmeplanungsgesetzes. Am späten Vormittag tagte der **Arbeitskreis Petitionen**.

Wie Ihr wisst, kommt der **Petitionsausschuss** (am Mittwoch) im Gegensatz zu anderen Ausschüssen auch in **Haushaltswochen** zusammen.

Am Abend wurde der sog. **Einzelplan 09** im Plenum gelesen, also der **Haushaltsplan 2027 des Ausschusses Wirtschaft und Energie**.

Ich konnte nur teilweise anwesend sein, weil parallel die Runde der **Obleute „Petitionen“** tagte.

Im **Etat** von **Ministerin Katerina Reiche** soll gespart werden, denn es werden rund **353 Mio. € weniger ausgegeben** werden.

Gespart wird am **beliebten Mittelstandsförderpro-**



Alles nur Zufall oder „False Flag“?

Die Schließung des Generalkonsulats in Bonn (und des Russischen Hauses in Berlin) erfolgte genau passend vor den Wahlen zur russischen Staatsduma vom 18. bis 20. September. Verkündet wurde diese willkürliche Provokation gegenüber Russland ausgerechnet am 1. September, dem Tag, an dem 1939 Deutschland Polen überfiel.

Nachdem das AA unter Annalena Baerbock zum Dezember 2023 bereits vier russische Konsulate (München, Leipzig, Frankfurt und Hamburg) schließen ließ, und Bonn nun auch als offizieller Wahlort für Bürger mit russischem Pass wegfällt, werden schätzungsweise mehr als 330.000 Wahlberechtigte zur Staatsduma aus West- und Süddeutschland „heimatlos“.

Gibt es solche Zufälle, oder war die „Komödie“ am Leipziger Flughafen vielleicht eine False-Flag-Aktion der deutschen Geheimdienste um russischen Mitbürgern die Ausübung der demokratischen Rechte zu verunmöglichen?
Ich frag ja nur.

gramm ZIM, dieses wurde per 7. Juli vorerst **gestoppt**, weil die Nachfrage laut BMW „erheblich gestiegen“ sei.

Nicht sparen will man dagegen beim **Klima- und Transformationsfonds**, denn hier werden rund **4 Mrd. € mehr** ausgegeben **als 2026**.

Das **Potenzialwachstum** liege nach wie vor bei **0,4 Prozent**, sagte Frau Reiche, die **deutsche Wirtschaft** sei allerdings **seit 2019 kaum** (eigentlich nicht) mehr **gewachsen**.

Sie zählte auch die vielen **staatlichen Zuschüsse für Gewerbe und Wirtschaft** auf, für die wir uns wohl dankbar verneigen sollten:

Stromsteuer bleibt für **600.000 Unternehmen gesenkt**, **Netzentgelte** werden mit **6,5 Mrd.**, im **nächsten Jahr mit 5,5 Mrd. bezuschusst**, es kommt ein **neuer Industriestrompreis** (2,4 Mrd. Entlastung).

Aber **wo kommt das Geld wohl her?** Aus Frau Reiches Tasche jedenfalls nicht.

Im Anschluss an diese Lesung wurde eine **Sondersitzung des Wirtschaftsausschusses** einberufen zu den Themen:

Gasspeicher, Kosten des Hitzesommers, VW, ZIM und die sog. russische Schattenflotte.

Wie wir wissen, sind die **Gasspeicher aktuell zu unter 55% gefüllt**.

Der **parl. Staatssekretär** vertröstete uns damit, dass **LNG-Terminals ausgebaut** wurden und **Sommer-Winter-Preisdifferenzen** beim Gaseinkauf (sog. Spreads) nicht mehr wie früher so weit auseinanderfallen würden und man auch im **Spätjahr einkaufen** könne.

► **Deutsche und internationale Presse warnt jedoch vor einem Leerlaufen bis Anfang Februar 27.**

Der **deutsche Gasbedarf** sei ja seit 2022 um **15 Prozent gesunken** (und wenn wir Glück haben geht der bei fortschreitender Deindustrialisierung vielleicht irgendwann gegen Null).

Hier ein paar Zahlen für Interessierte.

Wir beziehen Gas:

- **zu 36% aus Norwegen über Pipeline,**
- **zu 38% aus Niederlande und Belgien und**
- **zu 18% als LNG, dieses über zu 98 % aus den USA.**

Bezüglich VW kennt ihr sicher die neusten Nachrichten:

VW steht kurz vor dem Kollaps.

Die **WirtschaftsWoche** hatte wie folgt berichtet: der **geheime Rettungsplan** sieht vor, zusätzlich zu den bereits bekannten **50.000 Stellen**, weitere **60.000 Stellen weltweit abzubauen**, hiervon sind **Fabrik, Büro- und Managementjobs** betroffen.

Das **Werk in Osnabrück** fällt nun wohl an einen **israelischen Investor**, in Planung ist der **Umstieg auf Rüstung**, unter anderem sollen **Komponenten für den israelischen Iron-Dome** produziert werden.

IG-Metall und Betriebsrat von VW haben die Vereinbarung schon **begrüßt**. Auch weitere Werke sind im Gespräch zur **Umstellung auf Rüstung**.

Geschichte wiederholt sich.

Hier kann man z.B. nachlesen, wie VW ab 1940 schrittweise zum Rüstungsbetrieb umfunktioniert wurde:

[LeMO Zeitstrahl - NS-Regime - Industrie und Wirtschaft - Volkswagen.](#)

Wann wird dieser Kanzler gestoppt?

Am Mittwoch tagte der **Petitionsausschuss** ab 8 Uhr und ab 9 Uhr fand die **Lesung des Einzelplans 04**, also **Bundeskanzler und Bundeskanzleramt** statt.

Es ist die **Generaldebatte zum Haushalt**, es herrscht **Anwesenheitspflicht** und die **Opposition eröffnet** jeweils diesen Tagesordnungspunkt mit einer Rede.

Muss ich hierzu viel sagen?

Ich glaube nicht.



Ich stelle trotzdem die Rede von **Alice Weidel** hier ein, sie ist ein Zeitzeugnis. <https://dbtg.tv/cvid/7656536>

Die **jämmerliche**, nachfolgende **Rede von Kanzler Merz** war ein **Offenbarungseid seines Unvermögens**.

Er arbeitete sich an **Lügen und Schmähungen gegen die AfD** ab.

Eine solche war, dass er das **Remigrationskonzept der AfD** (welches Alice Weidel übrigens zuvor klar und deutlich erklärt hatte), ein Konzept der „**ethnischen Säuberung nach Hautfarbe und Herkunft**“ nannte.

Anstatt einen **Ordnungsruf** von der **Parteikollegin und amtierenden Bundestagspräsidentin Klöckner** zu erhalten, durfte er **ungestraft** solche absurden, ehrverletzenden und verleumderischen Behauptungen ins Plenum quaken.

Diese Entgleisung hat Folgen.

Die Fraktion erstattet Strafanzeige gegen ihn.

Stefan Brandner sagte später in einer Rede, ich zitiere: *„Wo ist der Kanzler, ich hoffe, schon in Untersuchungshaft“.*

Der **Arbeitskreis Wirtschaft und Energie** kam ab 15 Uhr zusammen, auch hier war der Ablauf reine Routine.

Abends hatte **Markus Söder**, wie schon **Tradition**, zum

Bayerischen Oktoberfest in Berlin nahe des Bundeskanzleramtes **alle bayerischen Abgeordneten** geladen, die **AfD** war auch dieses Jahr mit dabei, soweit, so schön. **Gesponsert** wurde das Fest ja **nicht vom Steuerzahler**, sondern von **bayerischen Wirtschaftsverbänden**, also kein Grund für „Maggus“, uns eventuell zu „**brandmauern**“.

Wir waren eine **lustige Gesellschaft** und genossen nicht nur **Speis und Trank**, sondern auch eine **tolle musikalische Begleitung** durch **Trachtenkapelle** und „**ABBA 99**“.

Während am **Donnerstag** weitere **Einzelpläne** in der **ersten Lesung** behandelt wurden, war das **Highlight der 2. Wirtschaftskongress der AfD im Deutschen Bundestag**.

Die Referenten und MdB des **Arbeitskreises Wirtschaft** sowie arbeitskreisübergreifend viele weitere Kollegen hatten eine **beeindruckende Veranstaltung** auf die Beine gestellt, einen ausführlichen Bericht über die Veranstaltung, die **300 Gäste** begrüßen durfte, findet ihr auf den folgenden Seiten.

Und hiermit schließe ich meine Berichterstattung für diese Woche. **Ich hoffe, ihr seht, wohin die politische Reise geht.**

Für mich sieht es so aus, dass die **Regierung Merz** den Auftrag hat, am **Tiefpunkt des bewusst gesteuerten Abstiegs Deutschlands** einen Krieg zu uns zu ziehen. **Alle Warnampeln stehen auf Rot.** Wer das jetzt nicht erkennen kann, dem ist nicht zu helfen.

Wir müssen diesen Kanzler und diese Regierung stoppen, bevor es zu spät ist!





Über 300 Gäste beim

Wirtschaftsgipfel der AfD-Bundestagsfraktion

WIRTSCHAFTSGIPFEL DER AfD-FRAKTION
IM DEUTSCHEN BUNDESTAG



Über 300 Gäste waren in dieser Woche beim Wirtschaftsgipfel der AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag dabei – **ein voller Erfolg und ein starkes Signal aus der deutschen Wirtschaft.**

Unsere beiden Bundessprecher **Dr. Alice Weidel** und **Tino Chrupalla** eröffneten den **Wirtschaftsgipfel** mit **klaren Forderungen.**

Dr. Alice Weidel machte deutlich: **Steuern und Abgaben sind in Deutschland viel zu hoch.** Auch bei den **Abschreibungsregelungen** muss sich etwas **ändern**, damit **Unternehmen** wieder stärker **investieren** können. Gleichzeitig braucht unser Land eine **sichere, bezahlbare und verlässliche Energieversorgung.** Dazu gehört für uns auch die **Rückkehr zur Kernkraft.**

Tino Chrupalla richtete den Blick besonders auf unseren **Mittelstand.** Mittelständische Betriebe können ihren **Standort** nicht einfach ins **Ausland** verlagern wie **große Konzerne.** Umso wichtiger ist es, ihnen wieder **bessere Rahmenbedingungen** zu geben und ihre **Wettbewerbsfähigkeit zu sichern.**

Leif-Erik Holm, MdB und **Spitzenkandidat der AfD** zur **Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern,** betonte: **Wirtschaft braucht Freiheit – und keine immer neuen staatlichen Eingriffe und Vorgaben.**

Dr.-Ing. Hans-Bernd Pillkahn zeigte eindrucksvoll,

welche Bedeutung **Rohstoffe** für unsere gesamte Industrie haben. Ohne Rohstoffe gerät die **industrielle Wertschöpfung** ins Wanken. Er machte deutlich, wie wichtig auch die **Schlüsselindustrien** sind und wie viele **Deutschland** bereits **durch Abwanderung verloren** hat - eine **Entwicklung, die wir stoppen müssen!**

Zum Abschluss sprach **Professor Dr. Max Otte**. Ein Land müsse den Mut haben, etwas für seine **Schlüsselindustrien** zu tun. **Gute Infrastruktur, Bildung** und der **Stolz auf die eigenen Produkte** seien **wichtige Grundlagen** für eine **erfolgreiche Industrie**. Er forderte zudem die **Öffnung von Nord Stream 1**, die völlig **intakt** ist, eine **Stärkung unserer Infrastruktur**, einen grundlegenden **Umbau der Sozialsysteme, Remigration** und das **Ende staatlich finanzierter Fehlanreize**.



Der Wirtschaftsgipfel hat gezeigt:

In Deutschland gibt es viele Unternehmer, die sich nicht mit dem wirtschaftlichen Niedergang unseres Landes abfinden wollen.

Wir brauchen wieder eine Politik, die Leistung ermöglicht, Eigentum schützt und Unternehmertum freisetzt. Vielen Dank an alle Unternehmer, die dabei waren und mit ihren Erfahrungen und Ideen zum Erfolg dieser Veranstaltung beigetragen haben.





Rückblick auf unsere

Wahlparty



In dieser Ausgabe folgt an dieser Stelle aus aktuellem Anlass kein Stammtischbericht, sondern eine kleine Rückschau auf unsere **Wahlparty**, die wir vergangenen Sonntag bei vollem Haus gefeiert haben!

Gemeinsam haben wir gespannt die **ersten Hochrechnungen verfolgt** und **kräftig mitgefeibert**.

Die Freude über das sensationelle Abschneiden unserer AFD bei der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt war riesig. Mit 43,8 % wird sie als stärkste Kraft in den Landtag einziehen.

Die Stimmung hätte kaum besser sein können. Wir haben angestoßen, gefeiert und zum Abschluss sogar zusammen die **Nationalhymne** gesungen. Ein wirklich schöner und bewegender Moment!

Danke an alle, die diesen besonderen Abend mit uns verbracht haben.
Ein solcher Erfolg macht Mut und gibt uns Rückenwind für die kommenden Aufgaben.



Liebe Freunde,

am **Samstag, den 03.10.26** bin ich im **Landgasthof zum Ober'n Wirt, Hauptstr. 14** in **94536 Eppenschlag** beim **Frühschoppen** als **Redner** zu Gast. Es geht um **10:30 Uhr** los.

Ich bedanke mich herzlich für die Einladung des **AfD-Kreisverbands Freyung-Grafenau!**

Kommt alle zahlreich vorbei und informiert euch aus erster Hand über unsere Politik von der Kommunal- bis auf Bundesebene.

Wir freuen uns auf euch!

Euer Manfred Schiller



Stammtisch

Jeden **Donnerstag** (außer feiertags) findet unser Stammtisch in **Weiden** statt. Unsere Abgeordneten berichten aus dem Landtag oder Bundestag, im Anschluss gibt es spannende **Diskussionen**.

Der Stammtisch ist völlig unverbindlich und für jeden offen, ihr müsst kein Parteimitglied sein! Kommt vorbei, wir freuen uns auf euren Besuch!

Wir sehen uns!



Folgt mir auch auf YouTube:

Neben Videos & Shorts von mir findet ihr dort auch das neue Format aus dem Bundestag:

Gemeinsam mit Stephan Protschka sind wir »Zwei Bayern in Berlin«. Ein paar Folgen sind bereits online, weitere werden folgen. Viel Spaß beim Anschauen! Wer auf dem Laufenden bleiben und künftig kein Video verpassen will, ist herzlich dazu eingeladen, mir auf meinem neuen YouTube-Kanal zu folgen:

youtube.com/@ManfredSchillerMdB



Mehr Neuigkeiten gibt es auf meinen Kanälen!



www.manfred-schiller.de



manfred.schiller@bundestag.de



[@manfred.schiller.afd](https://www.facebook.com/manfred.schiller.afd)



[@manfred.schiller.afd](https://www.instagram.com/manfred.schiller.afd)



[@manfredafd](https://twitter.com/manfredafd)



[@manfredschillerafd](https://www.telegram.com/@manfredschillerafd)



[@manfred.schiller.afd](https://www.tiktok.com/@manfred.schiller.afd)



[@manfredschillermdb](https://youtube.com/@manfredschillermdb)